



13.–23. Juni 2019 Düsseldorf / Showcase Köln / Stadtprojekt Mülheim an der Ruhr / Akademie



Presseinformation, 21. Februar 2019

Showcase des Impulse Theater Festival 2019

Die Auswahl für den Showcase des Impulse Theater Festivals 2019 steht fest!

Diesmal hat der sechsköpfige Beirat elf Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgewählt. Präsentiert werden vom 13. bis 23. Juni 2019 sowohl etablierte Kollektive und Künstler*innen als auch viele Neuentdeckungen. Als Eröffnungs-Extra am 13. Juni 2019 wirft die Choreografin Reut Shemesh mit WITNESS einen liebevollen Blick auf den Gardetanz als Teil der Düsseldorfer Karnevalstradition. Zu Schauplätzen für den Showcase werden gleich mehrere Orte in Düsseldorf: das FFT Düsseldorf als Festivalpartner, das tanzhaus nrw sowie Underground-Spielorte, die wenig bekannt sind oder demnächst verschwinden werden.

Als Auswahl der herausragenden und herausforderndsten Positionen der vergangenen Saison zeigt der Impulse-Showcase auch 2019 das Besondere des Freien Theaters in einer großen Vielfalt unterschiedlicher Theaterformen. Die Arbeiten sind überwiegend im deutschsprachigen Raum entstanden oder wurden von Künstler*innen entwickelt, die dort leben oder von dort stammen – eine erweiterte Definition des „Impulse-Raums“, in der sich die Internationalisierung des freien Produzierens jenseits von Nationalgrenzen spiegelt.

Auch im zweiten Jahr der künstlerischen Leitung von Haiko Pfof greift das wichtigste Treffen der freien Theaterszene wieder gesellschaftliche Probleme und kontrovers diskutierte Themen auf: Im Programm finden sich Begegnungen mit dem Islam, Auseinandersetzungen mit Rassismus und nationalistischer (Körper-)Politik, eine Studie zu den Mechanismen häuslicher Gewalt, Utopien von einer geschlechtergerechten und sexpositiven Welt und kritische Blicke auf die Optimierungszwänge der Gegenwart.

Weitere Schwerpunkte des Festivals des NRW KULTURsekretariats sind die Impulse-Akademien am Ringlokschuppen Ruhr sowie ein eigens entwickeltes Stadtprojekt in Köln. Die Schwerpunkte wechseln jährlich zwischen den Festival-Partnern FFT Düsseldorf, studiobühneköln und Ringlokschuppen Ruhr. Dazu finden Sie mehr auf unserer Webseite: www.impulsefestival.de.

Showcase

Dragana Bulut

HAPPYOLOGY – TEARS OF JOY

Kann Theater glücklich machen? In HAPPYOLOGY können Sie es ausprobieren! Drei Darsteller*innen begeben sich gemeinsam mit dem Publikum auf eine Expedition in die Untiefen von Life-Coachings, Well-Being-Kursen und positiver Psychologie. Eine Show über die Ideologie der Selbstoptimierung und die Instrumentalisierung des Glücks.

Eine Produktion von Dragana Bulut. In Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Unterstützt durch PACT Zollverein Essen und Station Service for Contemporary Dance Belgrade.

CHICKS* freies performancekollektiv

GARDEN OF CHICKS*

Willkommen auf einer Spielwiese der besonderen Art. Der GARDEN OF CHICKS* ist Bar, Stripclub und „safe space“, er bietet Raum für feministische Workshops und Begegnungen in prickelnder Atmosphäre. Die CHICKS* kümmern sich um jede*n – every body welcome!

Eine Produktion von CHICKS* freies performancekollektiv. GARDEN OF CHICKS* ist eine Compilation aus den Produktionen „SOFT SKILLS gonna bite“ und „LOVE ME HARDER“. „SOFT SKILLS gonna bite“ ist eine Produktion von CHICKS* freies performancekollektiv in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm, der Hessischen Theaterakademie und dem Theater neben dem Turm Marburg, gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt, dem Kulturamt der Stadt Gießen, dem Österreichischen Kulturforum Berlin, der Hessischen Theaterakademie und dem Fonds Darstellende Künste e.V. „LOVE ME HARDER“ ist eine Produktion von CHICKS* freies performancekollektiv in flausen+-Koproduktion mit LOFFT – Das Theater und theater wrede+ Oldenburg, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen, der Stadt Oldenburg, dem FemRef Oldenburg, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Stadt Leipzig, Kulturamt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Club Real

JENSEITS DER NATUR – VOLKSHERRSCHAFT IM GARTEN

Weg mit der Natur – her mit der Politik! Club Real hat in Wien eine Volksherrschaft gegründet, in der alle Lebewesen von der Schnecke bis zur Kastanie gleichberechtigte Mitglieder einer politischen Gemeinschaft sind. In Düsseldorf wird das Staatsarchiv geöffnet und die Arbeit des Organismenparlaments vorgestellt.

Ein Projekt von Club Real, gefördert von KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Kollaboration mit brut Wien. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien und des Bezirks Floridsdorf.

Hauptaktion

ZWEITER VERSUCH ÜBER DAS TURNEN

Am Eröffnungsabend wird das Festival zum Turnfest. Acht Darsteller*innen führen auf der Bühne ein Schauturnen auf und suchen nach einem deutschen Volkskörper. Symmetrisch und synchron soll er sein – wer die Leibesübungen durch wiederholte Abweichung stört, muss gehen. Eine Inszenierung über die ambivalente Funktion des Turnens in der deutschen Geschichte.

Eine Produktion von HAUPTAKTION. Koproduziert mit den Münchner Kammerspielen, SPIELART München, dem HAU Hebbel am Ufer Berlin, der Schwankhalle Bremen, dem Theater Rampe Stuttgart und ARGEkultur Salzburg. In Kooperation mit dem Pavillon Hannover. Gefördert durch die Landeshauptstadt München, den Bezirk Oberbayern, die Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen und TANZFONDS ERBE – eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

Julian Hetzel

ALL INCLUSIVE

Aus Leid kann Kunst und damit Geld werden. ALL INCLUSIVE entwickelt aus dieser Erkenntnis eine böse Satire über die Leichtigkeit, mit der ein westliches Publikum Krieg und Gewalt konsumiert.

Produktion: CAMPO in Zusammenarbeit mit Ism & Heit, Koproduktion: Frascati Productions, Schauspiel Leipzig & Münchner Kammerspiele.

Markus&Markus

ZWISCHEN DEN SÄULEN

Markus&Markus wissen nicht, was zu tun ist, aber sie wissen warum. In einer Zeit voller Hass und Menschenfeindlichkeit erzählen sie von ihrer Reise in die Welt des Islams. Eine Suche nach Verbindungen und Gemeinsamkeiten anstelle von Abgrenzung und Unterschieden, die unsere Held*innen bis nach Mekka führen wird. Doch ist es Märchen oder Bericht?

Eine Produktion von Markus&Markus in Koproduktion mit Gessnerallee Zürich, LOT Braunschweig, Staatstheater Darmstadt, ROXY Birsfelden, Schwankhalle Bremen, Oldenburgisches Staatstheater, Münchner Kammerspiele, Sophiensaele Berlin, FFT Düsseldorf, Mousonturm Frankfurt, Theater Rampe Stuttgart, Lichthof Hamburg und Pavillon Hannover. Gefördert durch die Stiftung Niedersachsen, MWK Niedersachsen, Fonds Darstellende Künste e.V., Friedrich Weinhausen Stiftung und das Kulturbüro der Stadt Hildesheim.

Johannes Müller / Philine Rinnert

WHITE LIMOZEEN

Die Operngeschichte ist voller Stücke, die das Ferne und Fremde als exotische Sensation verkaufen. Anhand der Puccini-Oper „Madama Butterfly“ führen eine Sopranistin und eine Schlagzeugin auch anhand ihrer eigenen Biografien durch die spannungreiche Geschichte eines Genres zwischen Rassismus und einer Besetzungspraxis, die sich nicht für Herkunft und Ethnie der Darsteller*innen interessiert.

Eine Produktion von BAM! Berliner Festival für aktuelles Musiktheater. BAM! ist eine Initiative des ZMB – Zeitgenössisches Musiktheater Berlin e.V., realisiert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, der Schering Stiftung und der Rudolf Augstein Stiftung.

Markus Öhrn

HÄUSLICHE GEWALT

Ein Mann, eine Frau, ein Wohnzimmer. In dieser Szenerie wird das Publikum Zeuge eines perfiden Beziehungsalltags, in dem aus Intimität immer wieder Brutalität entsteht. Die Spirale der Gewalt dreht sich über fünf Stunden immer weiter fort, verstörend und scheinbar unentrinnbar.

Koproduktion: Wiener Festwochen, Institutet, Wiesbaden Biennale 2018.

Charlotte Pfeifer

PMS LOUNGE – HULDIGUNG EINES ZUSTANDS

Hereinspaziert in die Hölle der Hormone! In exklusiver Lage hinter den inneren und äußeren Schampforten lädt das PMS-Personal zu einer Late-Night-Show über ein Phänomen, von dem manche*r sagt, es sei ein Mythos: das Prämenstruelle Syndrom.

Gefördert durch den Elbkulturfonds Hamburg und den Fonds Darstellende Künste.

Marcel Schwald / Chris Leuenberger

EF_FEMININITY

Was ist Weiblichkeit? Wem gehört sie? Und warum gilt Verweiblichung als etwas Negatives? Vier Darsteller*innen berichten von ihrem Kampf darum, Weiblichkeit auf ihre individuelle Weise leben zu können. Aus Erlebtem, Ersehntem und gesellschaftlichen Realitäten in Indien und Westeuropa zeichnen sie in Sprache und Tanz intime Selbstporträts.

Eine Produktion von Schwald / Leuenberger in Koproduktion mit der Dampf- zentrale Bern und der Kaserne Basel und begleitet von Danse & Dramaturgie, ein Programm initiiert von Théâtre Sévelin 36, in Zusammenarbeit mit der Dampfzentrale Bern, Tanzhaus Zürich, TU-Théâtre de l'Usine, ROXY Birsfelden. Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Bern, Kanton Bern, Fachausschuss Tanz und Theater BS/BL, SSA Société Suisse des Auteurs, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, SüdKulturFonds, Burggemeinde Bern, Migros-Kulturprozent, Gesellschaft zu Ober-Gerwern, 1 Shanthi Road Studio Gallery Bangalore, Infinite Souls Residencies Bangalore, Adishakthi Theatre Arts Residencies.

Jan Philipp Stange

GREAT DEPRESSIONS

Schroffe Felsen, ein Mammut, Nebelschwaden: Das opulente Bühnenbild versetzt das Publikum in jene Höhle im Neandertal, wo 1865 das Skelett eines frühen Menschen gefunden wurde. Malte Scholz im Fellgewand zeigt in einem berührenden Monolog die Verwundbarkeit seiner Seele und sucht nach einer Antwort auf die Frage, ob und, wenn ja, wie wir zusammenleben wollen.

Ein Projekt von Stange Produktionen mit freundlicher Unterstützung von studioNAXOS, dem Kulturamt der Stadt Frankfurt, dem Kulturfonds Rhein-Main und der Naspa Stiftung.

Auswahl-Gremium

Sichtungen und Auswahl übernahm der Impulse-Beirat. Er bestand aus dem künstlerischen Team der Impulse sowie externen regionalen Expert*innen und auch in diesem Jahr einer Publikumsvertreterin des Showcase-Partners, dem FFT Düsseldorf. Damit gehört das Impulse Theater Festival im Showcase wieder zu den juriierten Festivals. Alle sechs Mitglieder des Beirats haben unabhängig und gleichberechtigt entschieden. Die jeweiligen Scouts haben eine Vorsichtung ihrer Region vorgenommen. Gemeinsam wurde aus über 350 gesichteten Produktionen eine Shortlist erstellt, über die wiederum in einer Auswahlstzung mittels eines Punktesystems und ausführlichen Diskussionen das Programm des Showcase bestimmt wurde. Kuratiert werden die beiden anderen Säulen des Festivals: das Stadtprojekt und die Akademie.

Beiräte für 2019 waren:

- Wolfgang Kralicek (Theaterkritiker und freier Journalist, Scout Österreich)
- Barbara Odenthal (Lehrerin, Publikumsvertreterin des FFT Düsseldorf)
- Gabriele Oßwald (ehemalige Leiterin von zeitraumexit, freie Kuratorin, Scout Süddeutschland)
- Haiko Pfof (Künstlerische Leitung Impulse Theater Festival, Scout überregional)
- Wilma Renfordt (Dramaturgie Impulse Theater Festival, Scout Norddeutschland)
- Barbara Weber (Regisseurin, Kuratorin, Scout Schweiz)

Impulse Theater Festival

Vom 13. bis 23. Juni 2019 in Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr

Showcase in Kooperation mit dem FFT Düsseldorf an verschiedenen Düsseldorfer Spielstätten
Stadtprojekt in Kooperation mit der studiobühneköln
Akademie am Ringlokschuppen Ruhr

Das ausführliche Programm finden Sie ab Mitte April unter: www.impulsefestival.de.

Weiter Informationen auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und im Newsletter.

Pressekontakt

Julia Kretschmer
kretschmer@impulsefestival.de
+49 162 4310 000

Für Interviewanfragen stehen Ihnen Haiko Pfof und der gesamte Impulse-Beirat gerne zur Verfügung.

Pressefotos der Produktionen, des Beirats und von Haiko Pfof finden Sie unter:
www.impulsefestival.de/presse

Das Impulse Theater Festival 2019 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Kooperation mit dem FFT Düsseldorf, der studiobühneköln und dem Ringlokschuppen Ruhr sowie den Städten Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr.

Das Festival wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kunststiftung NRW.



Gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

